

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Lenkungsgruppe der
Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden

Sitzungstermin: Dienstag, 10.11.2015
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Rathaus Giebelstadt

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Fries, Edwin
Hemmerich, Stefan
Jungbauer, Björn
Juks, Peter
Krämer, Helmut
Melber, Robert
Neckermann, Heribert
Öchsner, Hermann
Zobel, Engelbert

Gemeinde Riedenheim
Markt Reichenberg – entschuldigt fehlend
Gemeinde Kirchheim – entschuldigt fehlend
Stadt Ochsenfurt
Markt Giebelstadt
Stadt Aub
Gemeinde Sonderhofen
Gemeinde Tauberrettersheim
Gemeinde Bieberehren – entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Dürr, Ludwig

Markt Bütthard

Amt f. Ländl. Entwicklung

Fischer, Raimund

Landratsamt Würzburg

Stein, Daniel

Allianzmanager

Grimm, Sebastian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Geßner, Hermann
Gramlich, Edwin
Rhein, Bernhard
Schäfer, Josef
Umscheid, Martin

Markt Gelchsheim – entschuldigt fehlend
Markt Bütthard – entschuldigt fehlend
Gemeinde Gaukönigshofen – entschuldigt fehlend
Gemeinde Geroldshausen – entschuldigt fehlend
Stadt Röttingen – entschuldigt fehlend

Landratsamt Würzburg

Dröse, Michael

Entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis:

Öffentlich:

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2015 - beschließend
- 02 Projekt: Allianzweite Innenentwicklungsstrategie – Info
Zwischeninformation und weiteres Vorgehen
 - Eigentümerbefragung
 - Imagefilm zur Innenentwicklung
- 03 Projekt: Kulturwegenetz im Fränkischen Süden – beratend
Vorstellung Projektstand und weiteres Vorgehen
- 04 E-Mobilität im Lkr. Würzburg – beratend
Vorstellung Lkr. „Förderprogramm“
- 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info
 - Sitzungstermine Lenkungsgruppe 2016 (Vorschlag): 16.02. ; 12.04. ; 14.06. ; 13.09. ; 15.11.

Der Sprecher der Allianz, BM Krämer, kann aufgrund eines vorangehenden Termins die Sitzung nicht eröffnen. Stellvertretend übernimmt dies der Allianzmanager, Herr Grimm. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden fest.

Öffentlich:

TOP 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2015 - beschließend

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden vom 08.09.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 Projekt: Allianzweite Innenentwicklungsstrategie – Info Zwischeninformation und weiteres Vorgehen

Sachvortrag:

Als kurzes Zwischenfazit zur Innenentwicklungsstrategie berichtet Herr Grimm, dass inzwischen in 11 der 14 Gemeinden die Schwerpunkt-Ortsbesichtigungen stattgefunden haben. Er selbst konnte leider nicht bei allen bisherigen teilnehmen, hat aber den Eindruck gewonnen, dass das Angebot bei den teilnehmenden Bürgern und Gemeindevertretern gut aufgenommen wurde und auch zu kontroversen und konstruktiven Diskussionen geführt hat. Auch das Planungsbüro konnte hierdurch viele Erkenntnisse zu den jeweiligen Situationen in den Ortsteilen gewinnen. Teilweise lassen sich sehr ähnliche Problemstellungen erkennen. Es müssen aber auch viele spezielle Lösungsansätze entwickelt werden.

Herr Grimm erkundigt sich bei den Bürgermeistern nach deren Resümees zu den Rundgängen und ggf. Vorschlägen für das weitere Vorgehen.

Insgesamt sind die Bürgermeister mit dem Ablauf, den Ergebnissen und auch mit der Arbeit von Frau Wichmann zufrieden. Zwar seien viele der jeweils angesprochenen Problemfelder bereits bekannt gewesen, aber die Diskussion im und zu dem eigenen Heimatort trägt viel für die Sensibilisierung bei. Auch die Erwartungen zu möglichen Lösungsansätzen bestehen, beispielsweise für den Bedarf an Mietwohnungen, welche aber für potenzielle Vermieter nicht rentabel sind. Als zielführend wird ein „Instrumentenkasten zur Innenentwicklung“ gesehen, aus welchem jeweils das passende Werkzeug für bestimmte Problemlagen herausgesucht werden kann.

Zur Frage des Kosten-/Nutzenaufwands von kommunalen Förderprogrammen soll abgefragt werden, welche Allianzgemeinden bereits ein entsprechendes Programm ausführen, wie dieses angenommen wird und welchen finanziellen Aufwand dieses für den kommunalen Haushalt bedeutet. Herr Grimm wird sich hierzu mit Frau Wichmann absprechen.

Herr Grimm kündigt an, dass für den nächsten Schritt, die gezielten Eigentümerbefragungen, die Gemeinden in Kürze nochmals gebeten werden, die Flächenmanagementdaten zu aktualisieren. Dies ist nötig, da sich seit der ersten Erfassung einige Statusänderungen ergeben haben. Die Befragung selbst soll dann im Januar 2016 stattfinden. Die Vorankündigung über die Dezember-Mitteilungsblätter wurde durch Herrn Grimm bereits versendet.

Zu den geplanten Innenentwicklungswerkstätten listet Herr Grimm die festgelegten Termine auf. Er fragt, ob hier noch Änderungsbedarf besteht und bittet die Bürgermeister, Frau Wichmann Teilnehmer für die Termine zu nennen. Bzgl. der Tage besteht kein Änderungsbedarf. Es wird jedoch allgemein gewünscht, den Beginn auf eine spätere Uhrzeit zu verschieben. So ist es auch ehrenamtlichen Teilnehmern möglich, in den Werkstätten mitzuarbeiten. Um eine entsprechende Auswahl an Beteiligten zu treffen, soll Frau Wichmann eine kurze Ablauf- und Inhaltsplanung der Innenentwicklungswerkstätten für die Bürgermeister vorbereiten. Herr Grimm gibt dies an Frau Wichmann weiter.

Parallel zur Innenentwicklungsstrategie schlägt Herr Grimm drei weitere Projektideen vor, welche zur Verstetigung des Prozesses sowie zur Sensibilisierung beitragen könnten.

1. Imagefilm zum „Wohnen im Dorf(kern)“, angelehnt an den Imagefilm der Allianz Südliches Maindreieck. Dazu wurde bereits kurz mit der Firma EA-Emotional aus Eibelstadt gesprochen. Die Lenkungsgruppe stimmt dem Vorschlag zu. Herr Grimm soll mit der Firma Gespräche zum möglichen Aufbau und zu den Kosten aufnehmen.

2. Sanierungsratgeber für (Re-) Aktivierer von Bestandsimmobilien. Vorbild ist hier die Allianz Grabfeldgau, welche bereits eine solche Broschüre vorgestellt hat. Auch diesem Vorschlag wird zugestimmt. Herr Grimm soll eine Konzeption für einen solchen Ratgeber erarbeiten.

3. Innenentwicklungsmesse zum Thema Bauen und Sanieren, entsprechend des „Tages der Innenentwicklung“ in der Allianz Oberes Werntal oder der Baumesse „So wird saniert“ im Lkr. Rhön-Grabfeld. Herr Grimm hat die Idee bereits mit Herrn Dröse kurz durchgesprochen, welcher diese prinzipiell unterstützt. Unter dem Dach des Landkreises könnte eine solche Messe, beginnend im Fränkischen Süden, im Rotationsprinzip in allen Landkreis-Allianzen stattfinden. Die Lenkungsgruppe unter-

stützt auch diese Idee, weist jedoch auf den erheblichen Aufwand hin, eine solche Messe zu organisieren. Herr Grimm soll die Idee noch weiter ausarbeiten und mit Herrn Dröse abstimmen.

TOP 03 Projekt: Kulturwegenetz im Fränkischen Süden – beratend Vorstellung Projektstand und weiteres Vorgehen

Sachvortrag:

Herr Grimm berichtet, dass die Auftaktveranstaltung „Kulturwegenetz im Fränkischen Süden“ als Information und Beginn zu den Kulturwege-Prozessen auf den 03. Dezember 2015 um 19:00 Uhr im Kartoffelkeller Giebelstadt terminiert ist. Hier sollen durch die beiden Referenten, Herrn Dr. Himmelsbach vom Archäologischen Spessartprojekt und Herrn Dr. Rauh, VHS-Kursleiter „Hörpfade“, aufgezeigt werden, wie Kulturwege bzw. Hörpfade entstehen. Auch erfolgreiche Beispiele sollen dabei präsentiert werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird Herr Grimm die Einladungsschreiben noch in dieser Woche auf den Postweg bringen. Eingeladen werden neben den Bürgermeistern alle aus den Kommunen genannten interessierten Bürger, Herr Buchner vom LRA Würzburg, die Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger, die Vertreter des ALE und der Tourismusverbände sowie die Presse.

Er bittet die Bürgermeister, welche bis dahin noch keine Vertreter genannt haben, die Einladung anschließend persönlich weiter zu geben.

Sofern sich im Anschluss an die Veranstaltung einzelne interessierte Gemeinden bzw. Gemeindevertreter finden, kann der Kulturwegeprozess dann bereits im Frühjahr 2016 starten.

Weiterhin berichtet Herr Grimm von dem Förderprogramm des StMUV „Errichtung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden, Bereich Natur“, über welches in einer E-Mail an die Bürgermeister informiert wurde. Zweck des Programms ist die Neuanlegung, Wiederherrichtung oder Erweiterung von Lehr- und Erlebnispfaden mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit in den Natur- und Kulturerlebnisräumen Bayerns. Die Förderquote wird mit bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten angegeben. Herr Grimm schätzt, dass die Voraussetzungen prinzipiell auch auf die geplanten Kulturwege passen könnten. Er hat mit dem, für das Programm genannten Ansprechpartner ein Telefongespräch für den morgigen Mittwoch vereinbart, um die Förderfähigkeit des Kulturwege-Projektes abzuklären.

TOP 04 E-Mobilität im Lkr. Würzburg – beratend Vorstellung Lkr. „Förderprogramm“

Sachvortrag:

Herr Grimm berichtet von der Informationsveranstaltung am 18. September im Landratsamt Würzburg zum Thema E-Mobilität im Lkr. Würzburg. Hier wurde ein Angebot für die Landkreiskommunen vorgestellt, welches in Kooperation mit der Firma N-Ergie bereitgestellt wird. Dieses soll die Elektromobilität weiter fördern, indem das Netz an Ladesäulen stetig weiter ausgebaut wird. Das Angebot gilt auch, wenn sich andere Stromanbieter bereiterklären, die Konditionen mitzutragen.

Durch den Rahmenvertrag, welchen der Lkr. mit N-Ergie geschlossen hat, kann der Anbieter die Ladesäulen nun für 6.500 – 7.000 EUR bereitstellen. Dies ist ca. 1/3 weniger als ursprünglich. Zuzüglich der Kosten für das Fundament und den Hausanschlusskasten bleibt ein Eigenanteil für die Kommune von rund 2.500 EUR. Falls ein Hausanschluss an das öffentliche Netz nötig wird, kommen diese Kosten noch hinzu.

In Aussicht steht eine Förderung durch den Landkreis.

Jährliche Betriebskosten sowie die Wartung der Säulen werden durch N-Ergie übernommen. Die Kosten für den Strom trägt zunächst ebenso N-Ergie, zukünftig dann der Verbraucher über ein spezielles Abrechnungssystem.

Für weitere Informationen steht Herrn Dröse vom LRA zur Verfügung.

TOP 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info

Sitzungstermine Lenkungsgruppe 2016:

Herr Grimm stellt der Lenkungsgruppe die mit dem Allianzsprecher vorab besprochenen Sitzungstermine für das Jahr 2016 vor. Diese sind wie gehabt jeweils Dienstag um 15:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Giebelstadt an folgenden Daten:

- 16. Februar 2016
- 12. April 2016
- 14. Juni 2016
- 13. September 2016
- 15. November 2016

Da es keine Einwände oder Änderungswünsche gibt, werden die Termine somit festgelegt. Wie auch in den letzten Jahren können außerordentliche Termine in gesonderter Abstimmung erfolgen.

ÖPNV im südl. Landkreis

Herr Grimm berichtet von einem Gespräch mit Herrn Stiller und Frau Horschel (NWM) in der vergangenen Woche. Hintergrund war die Information und Abstimmung zu einer möglichen Bürgerbefragung als Evaluierung des neuen ÖPNV-Liniensystems im Korridor 3. Im Ergebnis sollte dabei aufgezeigt werden, welche Punkte bei der Bevölkerung besonders positiv bzw. negativ wahrgenommen werden und wo somit im System nachgebessert werden kann.

Mittels einer statistischen Auswertung wurde durch Herrn Stiller erklärt, dass es in den einzelnen Gemeinden und Gemeindeteilen im südlichen Landkreis sowohl rückläufige wie auch steigende Fahreinnahmen gebe, insgesamt aber ein positiver Trend zu erkennen sei, im Gegensatz zum gesamten VVM-Gebiet, in dem die Fahreinnahmen um 0,2% gesunken sind.

Bzgl. einer Evaluierung erklärt Herr Stiller, dass die NWM Ende des kommenden Jahres ebenfalls eine Befragung plane und regt an, diese dann besser gemeinsam durchzuführen. Jedoch versucht die NWM auch durchgehend, die Linien und Fahrzeiten zu optimieren. Dafür seien sie nach wie vor auf Rückmeldungen aus den Kommunen und von den Bürgern angewiesen. Insgesamt spiele sich das Gesamtsystem jedoch immer besser ein.

Für eine Änderung der Umstiegshaltestelle „Königsberger Str.“ auf eine stadtnähere Haltestelle bestehe jedoch keine Möglichkeit, da nur mit der „Königsberger Str.“ die Umlaufzeiten und damit der Stundentakt gehalten werden kann.

Um den ÖPNV für Pendler zwischen den Gemeinden aber auch aus Würzburg attraktiver zu machen, machte Herr Stiller auf das Angebot „Firmenabo“ (s. Anlage) aufmerksam, welches durch einen Eigenanteil des Arbeitgebers und eine Förderung durch die NWM auf die Fahrkartenpreise den Umstieg von Arbeitnehmern auf den ÖPNV interessanter werden lassen soll. Bspw. könnte dies für das Gebiet Klingholz attraktiv sein.

BM Krämer sieht die genannten Zahlen skeptisch und möchte hier auch noch die anstehende Infoveranstaltung in der kommenden Woche abwarten. Für den Umstieg „Königsberger Str.“ fordert er allerdings eine andere Lösung. Diese sei dem Bürger nicht als positiv zu vermitteln und mache die Attraktivität des Taktverkehrs wieder zunichte.

Demographiebonus in der Dorferneuerung

Herr Fischer berichtet, dass es durch eine Änderung in den Dorferneuerungsrichtlinien verbesserte Förderbedingungen für Kommunen gibt, welche von der demographischen Entwicklung besonders betroffen sind. Weiterhin gibt es nun auch einen „Bonus“ für die Wohnraumschaffung für Flüchtlinge

im Rahmen der Sanierung ortsbildprägender Gebäude. Zuwendungsempfänger ist in beiden Fällen die Kommune.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, beschließt BM Krämer die öffentliche Sitzung um 16.15 Uhr. Es findet kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Abschlussvermerk

Soweit nicht anders vermerkt, wurden Einsprüche nicht erhoben und die Beschlüsse einstimmig gefasst. Während der ganzen Dauer der öffentlichen Sitzung war das Gremium ununterbrochen beschlussfähig. Die öffentliche Sitzung wurde durch den Vorsitzenden ordnungsgemäß geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Helmut Krämer
Allianzsprecher

Sebastian Grimm
Schriftführer